

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

Pulsnik.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Mittwoch und Sonnabend.

1. **Illustr. Sonntags-Blatt** (wöchentlich),
2. **Eine landwirthschaftliche Beilage** (monatlich 1 Mal).

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Mittwoch.

Mr. 9.

29. Januar 1890.

Der Unteroffizier der Landwehr
aus Leidsdörfsdorf, zuletzt in Großröhrsdorf aufhältlich,
selbe wird auf

vor das Königl. Schöffengericht zu Pulsnik zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird Hartmann auf Grund der nach § 472 der R. Str. P. O. von dem

Franz Hartmann
jetzt unbekanntem Aufenthalts ist angeklagt, als Wehrmann
den 25. März 1890,
Vormittags 9 Uhr,

Der Königl. Amtsanwalt.
Wolf, A. S.

Friedrich Gustav Bchiedrich von hier
als Abwesenheits-Vormund verpflichtet worden.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Dembel.

Für den abwesenden
ist der Leinweber Friedrich August Bchiedrich in Breinig als Abwesenheits-Vormund verpflichtet worden.
Pulsnik, am 20. Januar 1890.

Donnerstag, den 6. Februar a. c., Abends Punkt 8 1/2 Uhr, findet im Saale des Herrnhauses eine Ergänzungswahl von drei Vertretern der Kassenmitglieder zur Generalversammlung statt.

Gleichzeitig werden die Herren Arbeitgeber der Kassenmitglieder zu obiger Zeit in denselben Gasthof (Gesellschaftszimmer) zur Beschlussfassung über Ausloosung von 5 Vertretern der Arbeitgeber, oder Neuwahl der Vertreter der Arbeitgeber zur Generalversammlung gebeten, zu erscheinen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß **Sonnabend**, den 8. Februar a. c., Abends Punkt 8 1/2 Uhr, im Gasthof zum Herrnhaus (Gesellschaftszimmer) eine anderweitige Generalversammlung

Ortskrankenkasse zu Pulsnik.

Generalversammlung

Tagessordnung: Neuwahl von 3 Vorstandsmitgliedern.
Pulsnik, den 27. Januar 1890.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.
Hermann Haase, stellv. Vors.

Den Kassenmitgliedern wird noch bekannt gegeben, daß ihnen in Krankheitsfällen die Wahl der hiesigen Aerzte bis auf Weiteres frei steht.

nur für die Vertreter der Kassenmitglieder für die Generalversammlung stattfindet.
Pulsnik, den 27. Januar 1890.

Sparkasse Großröhrsdorf.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß vom 1. Februar dieses Jahres ab die hiesige Sparkasse

Sonntags und Feiertags geschlossen,

jeden Wochentag
von Vormittags 8 bis 12 Uhr und
Nachmittags 2 " 6 " geöffnet ist.
oder Werthpapieren expedirt.

Die Sparkassenverwaltung.
Bauer.

Die Verabschiedung des Reichstags.

Nach einer arbeitsvollen Schlusssitzung, welche als praktisches Ergebnis, wie nach Lage der Sache nicht anders zu erwarten stand, die Ablehnung der Sozialistengesetz-Novelle zeitigte, ist der Deutsche Reichstag heute Abend unter den feierlichen Formen, die eine persönliche Teilnahme des Oberhauptes der Nation bedingt, geschlossen worden. Der herrliche Raum, der für so viele bedeutungsvolle Aktionen unserer vaterländischen Geschichte den prächtigen Hintergrund gebildet hat, der Weiße Saal des Hohenzollernschlosses vereinigte gegen 6 Uhr eine stattliche Reihe der Vertreter der Nation. Ein blendender Strom elektrischer Lichtes durchfluthete die prunkvollen Hallen. Die Schloßwache stand in zwei Reihen aufmarschirt im Hintergrund gegenüber dem Thron. Die Generalität erschien mit militärischer Pünktlichkeit und ziemlich vollständig auf dem Platze in vollem Schmuck prächtiger Gala. Kurz nach 6 Uhr trat die Kaiserin in die Hofloge, umgeben von den beiden ältesten kaiserlichen Knaben, dem Kronprinzen und dem Prinzen Eitel Friedrich. Der Kaiser stand auf dem Podium, auf dem der Thronstuhl stand und nahm aus der Hand des Herrn von Bötticher die Urkunde entgegen, welche die Thronrede enthielt. Der Monarch trat einen Schritt vor und verlas mit heller, frisch klingender

Stimme was folgt: „Geehrte Herren! Sie stehen am Schlusse der siebenten Legislaturperiode des Reichstags. Die verfloffenen drei Jahre bilden in der Entwicklung des Reichs einen Abschnitt von so hervorragender Bedeutung, daß es Mir Herzensbedürfniss ist, von dieser Stelle aus in Erinnerung zu bringen, zu welchen Ergebnissen für das Vaterland Ihre und der verbündeten Regierungen gemeinsame Thätigkeit geführt.

Durch den Hinztritt Meines Hochseligen Großvaters und Vaters, der beiden ersten Deutschen Kaiser gesegneten Andenkens, ist das Reich schwer betroffen worden, aber erhebend haben sich bei diesem Anlaß die Treue und der starke monarchische Sinn des Volkes kund gegeben.

Vor Ihnen, als den berufenen Vertretern des Volkes, sei dafür noch einmal Mein kaiserlicher Dank ausgesprochen.

Wenn die Veränderungen, welche in schneller Folge sich an den Heimgang der Kaiser Wilhelm und Friedrich knüpfen, in Frieden sich vollzogen haben, so gebührt die Anerkennung auch dem Reichstag, dessen einsichtige Vaterlandsliebe bereitwillig mitgewirkt hat, um unsere Wehrkraft zu stärken und dauernd sicher zu stellen. Sie haben, geehrte Herren, durch Ihre Beschlüsse dazu beigetragen, dem Reich die Weltstellung zu gewährleisten, vermöge deren es zur Erfüllung der Aufgabe befähigt wird, mit dem ihm

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige
Corpuszeile (oder deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen
bei
Herrn Buchdruckereibes. A. A. B. B.
in Königsbrück, in den
Annoncen-Bureaus von Saalfeld
stein & Vogler u. „Invaliden-
dank“ in Dresden, Rudolph
Mosse in Leipzig.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

29. Januar 1890.

Der Unteroffizier der Landwehr
aus Leidsdörfsdorf, zuletzt in Großröhrsdorf aufhältlich,
selbe wird auf

vor das Königl. Schöffengericht zu Pulsnik zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird Hartmann auf Grund der nach § 472 der R. Str. P. O. von dem

Für den abwesenden
ist der Leinweber Friedrich August Bchiedrich in Breinig als Abwesenheits-Vormund verpflichtet worden.
Pulsnik, am 20. Januar 1890.

Donnerstag, den 6. Februar a. c., Abends Punkt 8 1/2 Uhr, findet im Saale des Herrnhauses eine Ergänzungswahl von drei Vertretern der Kassenmitglieder zur Generalversammlung statt.

Gleichzeitig werden die Herren Arbeitgeber der Kassenmitglieder zu obiger Zeit in denselben Gasthof (Gesellschaftszimmer) zur Beschlussfassung über Ausloosung von 5 Vertretern der Arbeitgeber, oder Neuwahl der Vertreter der Arbeitgeber zur Generalversammlung gebeten, zu erscheinen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß **Sonnabend**, den 8. Februar a. c., Abends Punkt 8 1/2 Uhr, im Gasthof zum Herrnhaus (Gesellschaftszimmer) eine anderweitige Generalversammlung

nur für die Vertreter der Kassenmitglieder für die Generalversammlung stattfindet.
Pulsnik, den 27. Januar 1890.

Sparkasse Großröhrsdorf.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß vom 1. Februar dieses Jahres ab die hiesige Sparkasse

Sonntags und Feiertags geschlossen,

jeden Wochentag
von Vormittags 8 bis 12 Uhr und
Nachmittags 2 " 6 " geöffnet ist.
oder Werthpapieren expedirt.

Die Sparkassenverwaltung.
Bauer.

im Rathe der Völker gebührenden Gewichtes für die Güter des Friedens und der Gerechtigkeit einzutreten.

Auch auf wirtschaftlichen Gebieten ist die Geseßgebung durch Ihre Mitwirkung wesentlich gefördert worden. Insbesondere gereicht es Mir zur Genugthuung, daß durch die Erweiterung der den Zunungen zustehenden Befugnisse dem Handwerkerstande die Möglichkeit erleichtert worden ist, seine Widerstandskraft und sein wirtschaftliches Gedeihen durch den Zusammenschluß zu gemeinsamer Thätigkeit kräftiger als bisher zu fördern.

Mit besonderer Befriedigung habe Ich die fortschreitende Durchführung der in der Botschaft Meines Hochseligen Herrn Großvaters vom Jahre 1881 ausgesprochenen Gedanken, durch den weiteren Ausbau der Unfallversicherungsgeseßgebung und namentlich durch die Vereinbarung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgeseßes begrüßt. Den der Fürsorge vorzugsweise bedürftigen Gliedern des Volkes ist dadurch für die Sicherung ihrer Zukunft eine Gewähr geboten, welche für den inneren Frieden des Vaterlandes von guten Folgen begleitet sein wird. Bleibt auch auf diesem Gebiete noch Vieles zu thun übrig, so bin Ich doch überzeugt, daß der Antheil, welchen der Reichstag an dem bereits Erreichten hat, im Volke nicht vergessen werden wird.

Auf den gewonnenen Grundlagen wird sich weiter

